

Alles unter einem Solardach vereint

20.12.2010 St.

In Weiler wurde gestern Nachmittag das neue Bürgerzentrum feierlich eingeweiht

Zur Eröffnung des Bürgerzentrums in Weiler kamen gestern mehr als 350 Besucher. Das neue Gebäude vereint Verwaltungsräume und einen Festsaal.

KATHARINA TOMASZEWSKI

Weiler. Mehr als 350 Bürger und Bürgerinnen ließen sich bei der Einweihung des Bürgerhauses Sekt, Kaffee und Kuchen schmecken, nachdem die Handwerker bis Samstag gearbeitet hatten. Ortsvorsteher Jochen Mager nannte den Neubau ein „Schmuckkästchen für Weiler“.

Das neue Bürgerzentrum ist an das alte Rathaus angebaut, dessen Räumlichkeiten künftig unter anderem von der Feuerwehr genutzt werden. Der Anbau hat einen großen Saal für Dorfveranstaltungen, ein Foyer, Verwaltungsräume sowie Küche und Sanitärtrakt. Die Räume sind wirken durch die vielen Glaswände sehr hell und bieten viel Platz. „Wir hoffen, dass es im Bürgerzentrum immer lebhaft sein wird“, sagte Mager.

Von den 1,65 Millionen Euro Baukosten kamen 533 000 Euro vom Land und 200 000 Euro vom Förderverein. Auf dem Dach befinden sich 203 Quadratmeter Solarzellen und im Keller eine Pelletsheizung, mit der sogar der benachbarte Kindergarten beheizt werden kann. Dank der Lüftungsanlage können auch im Sommer die Fens-



Ortsvorsteher Jochen Mager (im Vordergrund) begrüßte rund 350 Gäste zur Eröffnung des neuen Bürgerzentrums – die einen an festlich gedeckten Kaffeetafeln, die anderen stehend bis ins Foyer.

Bild: Mozer

ter geschlossen bleiben, damit die Anwohner bei Abendveranstaltungen nicht durch Lärm belästigt werden.

Mitglieder des Weilermer Ortschaftsrates und des Rottenburger Gemeinderates, Ortsvorsteher und die Rathausspitze waren ins Bür-

gerzentrum gekommen. Oberbürgermeister Stephan Neher lobte die ökologische Bauweise. In Wurmlingen und Eckenweiler liefen Gespräche über ähnliche Modelle. Im Büro des Ortsvorstehers sind Glaswände angebracht, „damit die Bürger auch sehen können,

dass dort gearbeitet wird“, scherzte Neher. Als Einweihungsgeschenk brachte der OB ein Kruzifix mit, das innen über der Eingangstür hängen soll.

Egon Ruf vom Förderverein Bürgerhaus Weiler lobte in seiner Ansprache das Engagement der Ver-

einsmitglieder, die in 15 Jahren bei insgesamt 80 Veranstaltungen wie dem Neckarfest, der Fasnet oder bei Kirchenkonzerten insgesamt 150 000 Euro erwirtschafteten. Diesen Betrag übergab Egon Ruf in Form eines großen Schecks an Oberbürgermeister Neher. Nach einem weiteren Spendenaufruf konnte der Verein 20 000 Euro sammeln, die für die technische Innenausstattung des Bürgerhauses verwendet werden. Der in Weiler lebende Architekt Harald Kreuzberger spendete alleine 16 000 Euro in Form einer Ton- und Lichtanlage.

Der Singkreis sang zur Feier des Tages das Gospel „Oh Happy Day“, mit Soloeinlagen von Sabine Diedrichs. Auch der Musikverein trug zum Gelingen des Nachmittags bei. Im Foyer verkauften Mitglieder der katholischen Kirchengemeinde Lose sowie selbst gemachten Holunderblütensirup, Marmelade und handgestrickte Socken. Der Erlös kommt dem Bürgerhaus zugute. Der Verein Erneuerbare Energien Rottenburg lieferte die Solaranlagen für das Dach des Bürgerhauses und war auch mit einem Stand im Foyer vertreten.

Zum Schluss segneten Pater Werner Reischmann und Pfarrer Alexander Köhrer das Gebäude. Die Bürger fühlten sich im neuen Bürgersaal sichtlich wohl und verweilten dort bis zum Abend. Nächste offizielle Veranstaltung im Bürgersaal ist ein Silvesterball, für den es noch Eintrittskarten gibt.